

Perna, Detomaso und Welponer
DIE MINERALIEN SÜDTIROLS UND DES TRENTINO

Ausführliche Beschreibung der Fundgebiete Südtirols und des Trentino. 125 meist großformatige Farbabbildungen, geologisch-mineralogische Karten. 200 Seiten Hochformat 24 x 32 cm. DM 78,—
Alleinvertrieb für Deutschland, Österreich und Schweiz: Christian Weise Verlag, Oberanger 6, D-8000 München 2.

Südtirol und das Trentino werden seit alters her als besonders mineralreich gerühmt. So sind Fundgebiete wie das der Seiseralm oder des Monzoni bei Hobby- und Fachmineralogen weltweit bekannt.

Sich nicht auf ein paar besonders interessante Funde zu beschränken, sondern den Mineralreichtum der beiden Provinzen in seiner Gesamtheit und Vielfalt darzustellen, ist die Aufgabe dieses Buches. Den Autoren Detomaso, Perna und Welponer, anerkannte Fachleute auf dem Gebiet der Mineralogie, ist es zusammen mit den Fotografen Medenbach und Tappeiner gelungen, ein Werk zu schaffen, das sowohl einen repräsentativen Bildband als auch ein wertvolles Nachschlagewerk mit umfassender Information darstellt.

Nach einer kurzen Abhandlung der wichtigsten, zum Verständnis der notwendigen, allgemeinmineralo-

gischen Themen und der Erläuterung der gesetzlichen Sammenbestimmungen folgt ein geologischer Überblick über das behandelte Gebiet.

Hauptteil des Buches ist dann die ausführliche Beschreibung der in Südtirol und im Trentino gefundenen Mineralien, geordnet nach Fundgebieten. Speziell dieser Teil ist mit zahlreichen, oft ganzseitigen, manchmal auch doppelseitigen Fotos illustriert. Im Anhang finden sich ein sehr umfangreiches Literaturverzeichnis, sowie eine Auflistung der chemischen und physikalischen Eigenschaften aller behandelten Mineralien.

Das umfassende Werk ist vorzüglich geeignet, Sammler, Studenten und Naturliebhaber mit der Mineralogie und Geologie von Südtirol und des Trentino bekanntzumachen und ihnen die Zauberwelt der Mineralfunde aus diesem Gebiet näherzubringen.

EMPFEHLENSWERT

Bernstein-Neuigkeiten

Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie C, Nr. 18

Inhalt:

Ungewöhnliche Farbvarianten des Baltischen Bernsteins:
Blau, grau, orange und „gold“ als Folge von Rissesystemen
Von DIETER SCHLEE, Stuttgart: S. 2-8; Farbtafeln 1-5

„Reich an armen Fundstellen“:
Übersicht über die fossilen Harze Österreichs
Von NORBERT VÁVRA, Wien: S. 9-14

Bernstein vom Nordrand der Schweizer Alpen
Von MICHAEL SOOM, Bern: S. 15-20; Farbtafel 11

Urgeschichtlicher Bernsteinschmuck
aus Süddeutschland und der Schweiz
Von MARKUS HÖNEISEN, Schaffhausen: S. 21-28; Farbtafel 10

Notizen über einige Bernsteine und Kopale
aus aller Welt
Von DIETER SCHLEE, Stuttgart: S. 29-37; Farbtafeln 6-9

Tafelverzeichnis: S. 38

100 Seiten, 24 teilweise ganzseitige Farbtafeln,
zahlreiche Skizzen, Tabellen und Karten

Farbtafeln 1-24: S. 39-62

Besonderheiten des Dominikanischen Bernsteins
Von DIETER SCHLEE, Stuttgart: S. 63-71; Farbtafeln 12-24

Die Spinnentiere (Arachnida) im Dominikanischen Bernstein
Von WOLFGANG SCHAWALLER, Stuttgart: S. 72-78; Farbtafel 14

Die Dominikanischen Bernstein-Lagerstätten der Nordkordillere,
speziell auch aus der Sicht der Werkstätten
Von RAMÓN MARTINEZ, Santiago & DIETER SCHLEE, Stuttgart: S. 79-84

Neue physikalische Untersuchungen
zur Struktur der Moleküle im Bernstein
Von MANFRED WELER, Stuttgart & CHARLES A. WERT, Urbana: S. 85-100

Herausgeber:
Staatliches Museum für Naturkunde
Rosenstein 1
D-7000 STUTTGART 1

Josef URBAN
Stadthof 7
8371 Kirchberg

Seit mehr als sieben Jahren mache ich mit einem speziellen VW-Bus Exkursionen nach Nordafrika. Da solche Reisen für mich allein (mehrmals im Jahr) zu kostspielig sind, suche ich mir immer drei bis vier Mitfahrer, die sich an den Kosten beteiligen. Ich stelle die gesamte Ausrüstung, damit jeder Reisegefährte nur einen Schlafsack und sein persönliches Gepäck mitbringen braucht. Hammer und Meißel nicht vergessen!
Durch mehr als 20 derartige Touren kenne ich natürlich eine Menge Fund- und Kaufstellen für Mineralien und Fossilien in Tunesien, Algerien und Marokko. Selbstverständlich habe ich inzwischen viele Bekannte dort, durch die man nicht nur leichter an Fundstellen herankommt, sondern bei zahlreichen Einladungen auch wertvolle Kontakte knüpfen kann. Erst vor drei Wochen bin ich von einer recht erfolgreichen Fahrt zurückgekommen und plane nun wieder für 1985, wofür ich noch Mitfahrer suche.
Interessenten bitte melden!

TAUSCHWUNSCH

Sammler bietet: Siderit xx, Wölich; Dolomit xx, Neuberg; Zeolithe, Klösch; Antimonit xx, Schlaining; Auri-pigment, Dellach; Anatas xx, Ankogel; Malachit xx, Baryt xx, Edlach; Flußspat xx!, Bleiberg; Spodumen, Korralpe; Minerale vom Brandberg / Leoben und Krauthath.
Suche: Minerale aus österreichischen Erzlagerstätten. Speziell: Bourmonit xx, Wölich; Eisenblüten.
Christian Auer, Joh.-Strauß-Gasse 42
2620 Neunkirchen.

Mineralienfreunde! Mineraliensucher! Mineralogen!

Wußten Sie schon, daß die an Bodenschätzen so reichen

PHILIPPINEN

ein noch völlig unentdecktes Gebiet für Mineraliensucher sind?
Privatgruppe plant Pionierexkursion und sucht noch einige interessierte und geeignete Teilnehmer.
Voraussichtlicher Zeitpunkt: April und August 1985.
Voraussichtliche Dauer: zwei oder drei Wochen.
Buchung über solides, deutsches Reiseunternehmen noch zum Selbstkostenpreis.
Führung auf den Philippinen durch erfahrenen philippinischen Mineningenieur (+ Geologen)!
Einmalige Gelegenheit für alle, die wertvolle Mineralien suchen und Neues entdecken wollen!
Kontaktadresse: Ute Wallisch-Langlotz, Riesengebirgstraße 4, D-8210 Prien, Tel. 08051 / 61175.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Eisenblüte, Fachzeitschrift für Österreichische Mineraliensammler](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [6_13_1985](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Perna, Detomaso und Welpner. Die Mineralien Südtirols und des Trentino 32](#)